

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1863**

11 (5.2.1863)



# Durlacher Wochenblatt.

Mr. 11.

Durlach, Donnerstag den 5. Februar

1863.

Erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstags und Sonntag. Abonnementspreis halbjährlich mit Trägerlohn 1 fl. 12 kr. in der Stadt und 1 fl. 24 kr. auf dem Lande. Durch die Post bezogen 2 fl. 8 kr. Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. Insertionspreis per gespaltene Zeile oder deren Raum 2 kr. Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens 11 Uhr Vormittags.

## Geschichtlicher Erinnerungs-Kalender.

Am 5. Februar 1679 wurde der Friede von Nimwegen abgeschlossen, welcher dem seit 1672 entbrannten sogenannten holländischen Krieg ein Ende machte. Dieser Friede war eben so vortheilhaft für Frankreich, als schwachvoll für Deutschland. (Letzteres mußte unter Andern die Stadt Freiburg im Breisgau an Frankreich abtreten.)

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

□ Durlach, 4. Febr. Gutem Vernehmen nach ist die scheinbar zu einer Art von Streitfrage erwachsene Angelegenheit der Wiederaufstellung des Standbildes unseres ehemaligen Markgrafen Karl II., Gründer der Residenz Durlach, zu einem gedeihlichen Ende in der Weise gekommen, daß die Bürgerkollegien einen Kredit von 1000 fl. zur Aufstellung des Denkmals nach vorliegendem, vom groß Konseruator der badiſchen Alterthümer entworfenen Modell auf dem Schloßplage bewilligt haben. Wir werden in nächster Nummer des Weiteren auf diesen Gegenstand zurückkommen.

### Deutschland.

— Für Deutschland hat augenblicklich nichts größeres Interesse als die preußische Parlamentsverhandlung. Eine Blumenlese zu geben, ist schwer, auch kommen mehr Dornen als Blumen zum Vorschein; seit uralter Zeit liest man von den Dornen keine Trauben; das wird wieder die nächste Zukunft zeigen. Einer ward Allen im Hause zum Dorn, das war der sonderbare stachlichte Humor des Herrn v. Bismark; er verletzte alle Parteien. Herr v. Vincke sagte von dem Minister, er hätte geglaubt, er hätte seit 1848 mehr gelernt; ein anderer Redner: wäre der Minister doch so lange in England wie in Rußland gewesen! Auch den ferneren Stehenden überkommt das Gefühl einer schweren Krisis, wenn er die Zustände Preußens betrachtet und den Ton der Verhandlungen vernimmt. „Auf dem jetzigen Boden ist keine Ausgleichung möglich. Einer oder der andere Theil muß weichen, das Land auch dann nicht, wenn die Verfassung fällt.“ So schloß Twisten seine Rede. Solche Dinge hält man also für möglich.

— Der König von Preußen hat die zur Ueberbringung der Adresse der Abgeordnetenkommission bestimmte Deputation nicht angenommen.

— Ein paar kurze Notizen über den König von Preußen machen Aufsehen. Die Zeitung versichert, das Unwohlsein des Königs sei die Grippe, „irgend welche sonstige Folgerungen seien daraus nicht zu ziehen.“ Die Volkszeitung fragt mit Recht, was diese Worte bedeuten sollen? — Ueber den Gesundheitszustand des Königs schreibt der Landtagskorrespondent des „Mainzer Journals“: „Der König ist krank, kränker als man nach den offiziellen Nachrichten draußen im Land annehmen kann.“

— Wien, 28. Jan. Heute aus Polen eingetroffene Nachrichten melden, daß noch keineswegs eine vollständige Unterdrückung des Aufstandes erfolgt sei, die Theilnahme an demselben scheine jedoch im Abnehmen begriffen zu sein. Die Hauptpunkte des Landes sind in sicherem Besitz der Russen. Die Kommunikation ist inzwischen nach allen Richtungen unsicher, theilweise ganz gestört.

— Am 17. Januar wurde in Osen ein Erdbeben beobachtet, welches einige Sekunden dauerte und mit einem sturmähnlichen Brausen verbunden war.

— Frankfurt a. M., 28. Jan. Die „Europe“ berichtet, wie sie sagt, aus authentischer Quelle, daß der Kaiser Louis Napoleon in seinen Instruktionen an General Forey als erste Friedensbedingung von Mexiko die Abtretung der an Gold und Silber reichen Provinz Sonora mit Guaymas, dem besten Hafen Mexiko's (an der Westküste), verlangt hat.

— Die gestrigen Zeitungen bestätigen die Annahme der griechischen Königswürde durch den Herzog Ernst von Koburg-Gotha, die heutigen widerrufen diese Nachricht.

### Griechenland.

— Athen, 17. Jan. Wo soll ich anfangen, wo aufhören über die Lage der Dinge in Athen zu berichten? Erscheinungen der Auflösung der Gesellschaft umgeben uns von allen Seiten. Die öffentliche Ordnung ist überall vernichtet, an vielen Orten finden Bewegungen statt, und der Bankrott klopft an die Thüre! „Begreift ihr es, Griechen, was es sagen will, der materielle und moralische Bankrott!“ So ruft die Presse, so das Volk! — Seit gestern kreisen die düstersten Gerüchte in der Stadt; die Verkaufsgewölbe sind geschlossen, die Straßen sind leer; einer fragt furchtsam den andern, was es gibt — was geschehen wird? Die provisorische Regierung befestigt das königliche Hofstallgebäude, nun zur Artilleriekaserne eingerichtet, als wenn man den Angriff eines Feindes befürchte. Der Kommandant von Athen und Piräeus und der Polizeidirektor haben folgende Proklamation erlassen: „Mitsbürger! Unheimliche Gerüchte, seit gestern verbreitet, beunruhigen die Bevölkerung. Es ist unsere Pflicht, die Bewohner der Hauptstadt aufzuklären, und wir versichern daher, daß die verbreiteten Gerüchte gar keinen Grund haben, und solche Maßregeln getroffen sind, daß jede Furcht überflüssig ist.“ Während die Regierung einerseits ablängnet, daß irgend ein Grund zur Furcht wegen Störung der Ruhe in der Hauptstadt bestehe, trifft sie energische Maßregeln zur Bekämpfung jeden Angriffs! So hat es auch die Bevölkerung aufgefaßt. Die Anarchie klopft mit gespenstiger Hand an die Pforten der Ordnung, des Besitzes, des Lebens. Dahin ist es im raschen Fluge von drei Monaten gekommen.

### Rußland.

— Friedrich Hebbel besang vor Jahren einmal das Loos der beiden letzten Polen in einer Ballade. Nach einem blutigen Gemetzel retten sich dieselben in den Rauchfang des bis zuletzt verteidigten Herrensitzes. Als sie daselbst in verhältnismäßiger Sicherheit sitzen, entdeckt der eine, ein Edelmann, daß sein Gefährte, welcher thatsächlich die gleiche Berechtigung auf das ruhige Aßl in Anspruch nimmt, nur ein lumpiger Bauer sei. Er fängt dieser unerhörten Arroganz wegen einen Streit an, aus dem sich eine Balgerei entspinnt, schließlich fallen in Folge dieses Konflikts die beiden letzten Polen sich todtspießend in die Spitzen der Lanzen herab, mit denen die durch den Lärm im Rauchfang allarmirten Sieger den Schlot sondiren. Schon lange vor Hebbel hat Matthäus (12, 25) davon gesprochen.

— Ein Privatbericht aus Warschau theilt mit: das Vorhaben, eine Bartholomäusnacht zu veranstalten, sei von einem jüdischen Einwohner Warschau's entdeckt und den Behörden mitgeteilt worden. Die entsetzlichsten Mordabsichten waren nicht nur gegen Russen, sondern ebenso gegen Deutsche und Juden gerichtet.

— Der polnische Aufstand ist vorläufig unterdrückt. Große Haufen Aufständischer verbergen sich in den Wäldern; viele Einzelne, darunter Geistliche, werden von Bauern gefangen und ausgeliefert. — In Warschau kam der Aufstand nicht zum Ausbruch.



Nr. 1387. Die Bürgermeister des Amtsbezirks werden auf die hohe Ver-  
ordnung großh. Handelsministeriums vom 31. Dezember v. J. Nr. 7007  
(Central-Verordnungsblatt 1863, Seite 9, 10) aufmerksam gemacht, wornach sie  
für die ihnen zustehende Erlaubniß zu öffentlichen Schau- und Vorstellungen eine  
Geschäftsgebühr von 12 fr. zu erheben und die Erlaubnißerteilung, sowie die  
dafür angelegten Gebühren in den Hausausweis einzuschreiben haben.

Dabei bemerkt man denselben, daß zu den in §. 6 der Vollzugsverordnung  
zum Gewerbegesetz erwähnten öffentlichen Schau- und Vorstellungen diejenigen der  
Kunststreiter, Deklamatoren, Taschenspieler, Orgelträger, Seiltänzer, Sänger,  
Musikanten, Menageriebesitzer, Marionettenspieler, Producenten von Kunstgegen-  
ständen u. u. zu rechnen sind; nicht aber öffentliche Theaterunternehmungen, für  
welche, als zu den schönen Künsten gehörig die Verordnung vom 4. April 1834  
(Regierungsblatt 1834, Seite 139) fortwährend giltig ist.

Durlach, den 31. Januar 1863

Großherzogliches Oberamt.

2)1.

Spangenberg.

### Retour-Briefe.

Die Aufgeber nachstehender, dahier  
zur Post gegebenen Briefe, welche als  
unbestellbar hierher zurückgekommen sind,  
werden zu deren Rückempfang, gegen  
Entrichtung der etwa darauf hastenden  
Tagen, hiermit aufgefordert:

J. Mehl in Herden, Holzwaaren-  
fabrik in Neustadt, Gesler in Lahr,  
Bürgermeisteramt hier, Fränkle in Deides-  
heim, Amalie Krämer in Stuttgart,  
Schorle in Lachen.

Durlach, 2. Februar 1863.

Großh. Post- und Eisenbahn-Expedition.  
Kesselbach.

Durlach.

### Fahrnißversteigerung.

Die Nachlaßfahrnisse der Metzger  
Andreas Becker's Wittve dahier  
werden

**Dienstag den 10. Februar,**

von Vormittags 8 Uhr an,  
in deren Behausung neben dem Lamm-  
wirthshaus dahier öffentlich versteigert  
und zwar:

1 goldene Repetiruhr, 1 silberne  
Taschenuhr, mehrere goldene Finger-  
ringe und Vorstecknadeln, silberne  
Löffel und 1 silberne Zuckerzange,  
Granaten und etwas altes Silber,  
Bücher, Manns- und Frauenkleidung,  
Manns- und Frauenhemden, Bett-  
werk und Weißzeug, 20 Pfund  
flöhsenes Garn, 115 Ellen hansen  
Tuch, 109 Ellen Kölsch, verschiedenes  
Schreinwerk, worunter Kanapee,  
Sekretär, Chiffonier, Kasten, Tische  
und Stühle, etwas Küchengerath,  
gemeiner Hausrath, Faß- und Band-,  
Feld- und Handgeschirr; auch eine  
bürgerliche Holzgabe. Alles jedoch  
nur gegen baare Zahlung.

Durlach, 29. Januar 1863.

3)2. Seufert, Notar.

Berghausen.

### Stammholz-Versteigerung.

**Dienstag den 10. Februar,**

werden im hiesigen Gemeinde-  
wald 80 Stück Holländer Bau-  
und Nugholzstämme von vor-  
züglicher Qualität öffentlich  
versteigert, wozu die Liebhaber mit dem  
Bemerkten eingeladen werden, daß die  
Zusammenkunft Morgens halb 10 Uhr,  
am Rathhause dahier stattfindet.

Berghausen, 24. Januar 1863.

Bürgermeisteramt.  
Soldinger.

2)2.

Rothweiler.

### Ackerversteigerung.

Buchbinder Johann Rottmann  
hier, als Bevollmächtigter des Schneiders  
Jakob Stängle in Philadelphia, läßt

**Montag den 9. Februar,**

Nachmittags 2 Uhr,  
im hiesigen Rathhause mittelst öffentlicher  
Steigerung verkaufen:

Acker.

1 Viertel 18½ Ruthen alten oder  
1 Viertel 29 Ruthen 20 Fuß neuen  
Maßes im Schollenader, neben jung  
Johann Kleiber und Johann Adam  
Nittershofer.

Durlach, 2. Februar 1863.

Bürgermeisteramt.

Wahrer.

2)1.

Siegrist.

### Bekanntmachung.

In der heute stattgehabten Auspielung  
der **Chatouille** von Christof Frid  
dahier, fiel der Gewinnst auf Loos  
Nr. 195.

Durlach, 2. Februar 1863.

Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

### Holzversteigerung.

Nr. 29. Im Stadtwald von Durlach  
werden folgende Bau- und Nughölzer  
öffentlich versteigert:

**Donnerstag, 12. d. M.,**

im Oberwald Schlag 7, Altung:

50 Eichen, Holländer-, Bau- und  
Nugholzstämme, 18 Eichen, 22 Hain-  
buchen, 3 Weißröschen, 4 Weiden  
und 51 Erlen, 101 eichene Klöße  
zu Schubkarrenlanden u. u., 850  
Schaufelstiele, 750 Rebstecken und  
7½ Klafter Klobholz; sodann im  
Heidacker und der Hinterlach: 1 Hol-  
länderreide und 2 Birken.

**Freitag, 13. d. M.,**

im Eismorgenbruch Schlag 7:

7 Eichen, Holländer-, Bau- und Nugh-  
holzstämme, 4 Eichen, 1 Weißrösche,  
1 Weide, 219 Erlen, 104 Pappeln  
und 1½ Klafter Klobholz.

Die Verhandlung beginnt jeweils  
Morgens 9 Uhr im betreffenden Schlag.  
Durlach, 2. Februar 1863.

Städtische Bezirksforstei.

2)1.

Holzmann.

### Wohnungsge such.

Eine stille Familie sucht auf den  
23 April eine Wohnung von 4-7 Zim-  
mern nebst Zugehör. Anerbietungen be-  
sorgt das Kontor d. Bl.

4)1.

### Holz-Versteigerung.

Die Gemeinde Söllingen  
läßt bis

**Mittwoch, 11. Februar,**

in ihrem Gabenschlag Strenz-  
bera 83 Stämme eichenes Nugholz,  
worunter sich 50 Stück Holländer vor-  
züglicher Qualität befinden, und 2 vor-  
zügliche Sperbelbäume nebst einigen  
Elybeerstämmen, öffentlich versteigern;  
sodann **Donnerstag, 12. Februar,**

64½ Rftr. eichenes Scheit- und Prügelholz.  
Die Zusammenkunft ist jeden Tag  
Vormittags 10 Uhr vor dem Rathhause,  
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Söllingen, 24. Januar 1863.

Bürgermeisteramt.

Zilly.

2)2.

Staiger.

**Am 15. Februar d. J.**

findet die Ziehung des Neuen  
**Staats-Prämien-Anlehens**

statt, welches in seiner Gesamtheit 400,000  
Tresser enthält, worunter sich solche von:  
5 mal 60,000 Franken, 8 mal 50,000,  
4 mal 45,000, 14 mal 40,000, 13 mal  
35,000, 6 mal 32,000, 14 mal 30,000,  
4 mal 25,000, 22 mal 20,000, 8 mal  
18,000, 4 mal 16,000, 13 mal 15,000,  
10,000, 6,000, 5,000 u. befinden.

1 Loos für obige Ziehung kostet fl. — 30 fr.

5 Loose " " " " " " 2. — "

10 " " " " " " 4. — "

15 " " " " " " 6. — "

Es ist somit Jedermann die Gelegenheit  
geboten, mit der sehr geringen Einlage von  
nur 30 Kreuzer einen der vorstehenden hohen  
Tresser zu erlangen.

Gefällige Aufträge werden gegen Ein-  
sendung des Betrags oder per Postvorschuß  
prompt ausgeführt, und nach beendeter  
Ziehung die Gewinnliste unentgeltlich  
zugehickt.

Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen  
zu können, beliebe man sich baldigst zu  
wenden an

**J. G. Lussmann jr.**

konzeffionirte Staatseffekten-Handlung  
in **Frankfurt a. M.**

**Am 15. Februar d. J.**

findet die Ziehung des Neuen  
**Staats-Prämien-Anlehens**

statt, welches in seiner Gesamtheit 400,000  
Tresser enthält, worunter sich solche von:  
5mal 60,000 Franken, 8mal 50,000, 4mal  
45,000, 14mal 40,000, 13mal 35,000, 6mal  
32,000, 14mal 30,000, 4mal 25,000, 22mal  
20,000, 8mal 18,000, 4mal 16,000, 13mal  
15,000, 10,000, 6,000, 5,000 u. befinden.

1 Loos für obige Ziehung kostet fl. — 30 fr.

5 Loose " " " " " " 2. — "

10 " " " " " " 4. — "

15 " " " " " " 6. — "

Es ist somit Jedermann die Gelegenheit  
geboten, mit der sehr geringen Einlage von  
nur 30 Kreuzer einen der vorstehenden hohen  
Tresser zu erlangen.

Gefällige Aufträge werden gegen Ein-  
sendung des Betrags oder per Postvorschuß  
prompt ausgeführt, und nach beendeter  
Ziehung die Gewinnliste unentgeltlich  
zugehickt.

Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen  
zu können, beliebe man sich baldigst zu  
wenden an

**Heinrich Bach.**

konzeffionirte Staatseffekten-Handlung  
in **Frankfurt a. M.**

4)1.



Der Verkauf dauert nur 3 Tage, Donnerstag, Freitag & Samstag, den 5., 6. und 7. Februar 1863, im Gasthause zum „Schwanen“ in Durlach.

Während 3 Tagen in Durlach!

Im Gasthause zum „Schwanen“.

Donnerstag, Freitag und Samstag, den 5., 6. u. 7. Februar.

# Ausverkauf

von Ebler & Comp. aus Mannheim  
in Leinen- und Halbleinen-Waaren!

Von einem renommirten Handlungshaus, welches früher die badischen Märkte und Messen besuchte und sich durch gute und dauerhafte Waaren, sowie durch billige Preise einer bedeutenden Kundschaft zu erfreuen hatte, sind uns eingetretener Verhältnisse wegen, welche dasselbe abhalten, ferner die hiesige Gegend zu besuchen,

**15 Kisten gute gediegene Leinen- und Halbleinen-Waaren**  
zum schnelligsten Ausverkauf übertragen worden.

Es liegt daher im Interesse einer jeden Haushaltung, Ansicht von diesem beispiellos billigen Verkauf zu nehmen, und werden die resp. Hausfrauen nach Ueberzeugung nicht allein den Bedarf, sondern auch in Borrath einkaufen, da sich eine günstige Gelegenheit, zu solch billigen Preisen einzukaufen, nicht wieder bieten wird, indem voraussichtlich unter den jetzigen Verhältnissen die Waare bedeutend aufschlagen muß und wir noch zu den frühern bekannten billigen Preisen abgeben.

Das Lager enthält: **Holländische, Belgische, Englische, Bielefelder, Herrenhuter und Hausmacher-Leinen, Handtücher, Taschentücher, Tisch- u. Tafel-Gedecke in Damast und Drell, Thee- u. Kaffee-Gedecken, Batist-Taschen-Tücher, sowie 300 Stahlreif-Krinolinen mit unzerbrechlichen Stahlreifen.**

## Preis-Verzeichniß zu festen Preisen!

Brüsseler Neglige-Hauben, 12, 18 und 24 fr.	Reinleinen Taschentücher, das halbe Dugend 48 fr., 1 fl. 24 fr. und höher.	Küchenhandtücher, das halbe Dugend 36, 48 fr., per Elle 5, 6 fr., schwere leinene für Küchen und Wertstätten 9 fr.
Neueste Stahl- und Uhrfeder-Krinolinen für Damen à 40 fr., 48 fr., 1 fl. 30 fr. bis 3 fl. 30 fr.	Leinene Brust-Einsätze für Herrenhemden, das halbe Dugend 2-4 fl.	Leinwand in gemischter Qualität, das Stück 7 fl., 1 Stück zu einem Dugend Arbeitshemden 12-16 fl.
Glace-Handschuhe, das Paar 24 fr.	Weisse Stubenhandtücher, abgepaßt, das halbe Dugend 1 fl. 45 fr., 2 fl., per Elle 6, 8, 10-18 fr.	
Schwarze Schleier à 18 und 24 fr.		
Imitirte Taschentücher, das halbe Dugend 36, 48 fr., 1 fl. 12 fr.		

**Brabanter Zwirnleinen** zu feinen Oberhemden 14½, 18, 24-30 fl., Holländische Leinen mit rundem egalern Faden, sehr weißer dies-jähriger Naturbleiche zu den feinsten Oberhemden, von 18-35 fl., Hanfleinen aus Rigaer Hauf gesponnen, ächtes Handgespinnst, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 13-25 fl., feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche, von 12-18 fl.

**Tischzeuge** in Damast und Drell. 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem, feinen Damast in den reichsten und schönsten Dessins 6 fl. 30 fr.; rein Leinen-Handgespinnst, Damast-Atlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide in den neuesten Dessins, für 12, 18 und 24 Personen, von 13-40 fl.; reinleinen Tischtücher ohne Naht, zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. und höher; reinleinen Stubenhandtücherzeuge, Hausmachergespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Dugend; ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen; graue, weiße und chamois reinleinen Tischdecken in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessert-Servietten.

**500 Dhd. weiße reinleinen** Taschentücher für Damen und Herren, das ½ Dhd. 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 2-5 fl.; Französische Batist-Taschentücher, mit eleganten breiten Borduren; Batist-Clair, das ½ Dhd. 2-10 fl. Halbleinene Taschentücher, das ½ Dhd. 30 fr. bis 1 fl. ¼ breite Bett-Tücher-Leinen ohne Naht. Tischtücher ohne Naht, das ¼ Dhd. 2 fl. 30 fr. bis 3 fl. 30 fr.

**Ebler & Comp. aus Mannheim.**  
Im Gasthause zum „Schwanen“ in Durlach.



Oberamt Durlach.

## Oeffentliche Mahnung

Gemeinde Berghausen.

### zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchseinträgen.

Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen besteht in Kaufschillingvorzugsrechten, sofern nicht bei einzelnen Einträgen ein anderer Rechtsgrund der Forderung bemerkt ist.

Berghausen, den 31. Dezember 1862.

Das Pfandgericht.  
Bürgermeister Soldinger.

Der Vereinigungskommissär.  
Wilhelm Frig, Assistent.

(Fortsetzung von Beilage zu No. 10, Seite 92.)

Des Eintrags		Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung.		
Datum	Seite			fl.	fr.	
1816,	27. Jan.	191	Bogel, jung Bernhard hier	Georg Jakob Huber's Wittve hier	60	—
"	14. Febr.	193b	Wachter, Josef, Laubw. in Wöschbach	Johann Baier in Wöschbach	6	—
"	21. März	195	Muhbinder, jung Peter Josef hier	Ferdinand Hurst daselbst	18	—
"	14. Mai	199	Löffel, Daniel, Ehefrau hier	Philipp Rothweiler's Wittve hier	900	—
"	28. Juni	200b	Huber, Jakob Friedrich hier	Pfarrer Mezger in Ruffbaum	140	—
"	"	"	Huber, Jakob, Sohn hier	"	30	—
"	6. Juli	201b	Gaas, Girsch Hayum in Grögingen	Christof Hartmann's Gant hier	242	—
"	"	"	derselbe	"	154	45
"	30. Dez.	205	Wipper, jung Josef hier	Josef Böllin's Wittve vom Thomashäusle	36	—
"	"	205b	Daum, Michael wo?	Maurer Josef Volk in Wöschbach	36	—
"	"	206	Lenz, alt Johann hier	Martin Willwerth's Wittve, Anna Maria geb. Sachberger von Jöhligen	47	—
"	"	"	Forbach, Friedrich Anton hier	"	25	—
"	"	"	Hurst, Ferdinand hier	"	67	—
"	"	"	Laur, Valentin hier	"	43	—
1817,	2. Jan.	207	Koch, Heinrich hier	Konrad Hofmann in Grögingen	72	—
"	1. März	212	Dehm, Michael in Wöschbach	Josef Volk in Wöschbach	28	—
"	21. "	213	Maupp, Martin hier	Philipp Maier in Durlach	26	30
"	"	"	Huber, Jakob Friedrich hier	"	75	—
"	"	"	Rothweiler, Christof hier	"	78	—
"	"	"	Rude, Christof hier	"	61	30
"	"	"	Rothweiler, Bernhard hier	"	25	30
"	"	"	Brommbacher, Jakob hier	"	41	—
"	"	"	Maupp, Josef hier	"	100	—
"	"	"	Pfaundörfer, Philipp Jakob hier	"	64	—
"	"	"	Schwager, Mathias hier	"	70	—
"	"	"	Rothweiler, jung Christian hier	"	60	—
"	"	"	Brommbacher, Jakob hier	"	61	—
"	"	"	Rothweiler, Johann Jakob hier	"	9	—
"	12. April	214b	Mutscher, Jakob hier	Johann Baier von Wöschbach	53	—
"	"	"	Hurst, Ferdinand hier	"	100	—
"	"	"	Forbach, Georg Michael hier	"	120	—
"	23. "	215b	Reichenbacher, Jakob hier	alt Christof Ludwig hier	20	20
"	26. "	217	Ripp, Jakob, Sohn hier	Franz Josef Unger's Wittve in Wöschbach	62	—
"	1. Mai	118b	Schwager, Mathias hier	Pfarrer Mezger in Ruffbaum	110	—
"	27. "	220	Wipper, Philipp Jakob in Wöschbach	Franz Konrad's Wittve in Wöschbach	60	—
"	28. "	220b	derselbe	ig. Johann Unger daselbst	48	—
"	9. Juni	221b	Wachter, alt Philipp in Wöschbach	ig. Josef Muhbinder daselbst	800	—
"	12. "	222	Geist, Peter Josef in Wöschbach	Franz Konrad Weingärtner, Georg Kilian Weingärtner, Johann Weingärtner und Bernhard Schwab in Wöschbach	38	—
"	"	222b	derselbe	Josef Herold, Josef Lenz, Josef Muppender und Peter Volk daselbst	33	—
"	26. "	225	Bogel, jung Jakob hier	Christof Wallther hier	1200	—
"	"	"	Dieterle, Jakob hier	"	25	45
"	"	"	Bogel, jung Bernhard hier	"	25	45
"	"	"	Wallther, Jakob hier	"	20	—
"	"	"	Huber, Friedrich hier	"	131	—
"	"	"	Schurr, Jakob hier	"	112	—
"	"	"	Muzgnug, Daniel, Sohn hier	"	90	—
"	"	"	Schurr, Johann hier	"	46	—
"	"	"	Gebhardt, Christof hier	"	48	—
"	"	"	Kostänzer, Christof hier	"	161	—
"	"	"	Muzgnug, Georg Heinrich hier	"	40	—
"	"	"	Kostänzer, Christof hier	"	85	—



Des Eintrags		Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung.	
Datum	Seite			fl.	fr.
1817, 26. Juni	225	Mußnug, Georg hier	Christof Walther hier	21	30
"	"	Raupp, Martin hier	"	9	"
"	"	Geiger, Christof hier	"	42	"
"	"	Raupp, Martin hier	"	66	"
"	"	Ringwald, Heinrich hier	"	34	15
"	"	Rude, jung Heinrich hier	"	68	"
"	"	Ungerer, Heinrich hier	"	81	"
"	"	Huber, Jakob, Sohn hier	"	80	"
"	"	Mußnug, Georg Heinrich hier	"	196	"
"	"	Schurr, Johann hier	"	42	"
"	"	Schwager, Mathias hier	"	23	"
"	"	Horn, Christof hier	"	23	"
"	"	Raupp, Josef hier	"	40	"
"	"	Enderle, alt Bernhard hier	"	50	"
"	"	Schwager, Mathias hier	"	158	"
"	"	Doll, Juliane hier	"	82	"
"	"	Bogel, jung Bernhard hier	"	130	40
"	"	Walther, Jakob, Schnellmüller hier	"	67	"
3. Nov.	231b	Ungerer, Heinrich hier	alt Christof Müßnug hier	80	"
28. "	232	Hurst, Ferdinand in Wöschbach	Georg Konrad, Lorenz Sackberger und Maurer Josef Volk in Wöschbach	104	30
"	232b	derselbe	Jakob Volk daselbst	55	"
7. Dez.	235	Laur, Valentin in Wöschbach	jung Josef Herold daselbst	41	"
1818, 30. Jan.	235b	Mußnug, jung Heinrich hier	Jakob Rothweiler hier	15	"
9. März	239	Enderle, Heinrich hier	David Becker's Gantmasse hier	575	"
"	"	Becker, David, Ehefrau hier	"	12	30
"	"	Schreiber, Jakob	"	6	"
"	"	Becker, David, Ehefrau hier	"	11	"
"	"	Rothweiler, Bernhard hier	"	20	"
"	"	Huber, Christof hier	"	70	"
"	"	Becker, David, Ehefrau hier	"	60	"
"	"	Bischof, Bernhard hier	"	18	"
"	"	Becker, David, Ehefrau hier	"	34	"
"	"	Brommbacher, Jakob hier	"	25	30
"	"	Schwager, Mathias hier	"	26	30
"	"	Becker, David, Ehefrau hier	"	25	30
"	"	derselbe	"	25	"
"	"	Bischof, Bernhard hier	"	141	"
"	"	Becker, David, Ehefrau hier	"	41	"
"	"	Raupp, Josef hier	"	86	"
"	"	Becker, David, Ehefrau hier	"	40	"
"	"	Reichenbacher, Franz hier	"	31	"
"	"	Geiger, Christian Heinrich hier	"	100	"
"	"	Mußnug, Ludwig hier	"	81	"
"	"	Rothweiler, Johann Jakob hier	"	42	"
"	"	Doll, Jakob hier	"	136	"
"	"	Becker, David, Ehefrau hier	"	170	"
"	"	Bischof, Bernhard hier	"	10	30
"	"	Huber, Christof hier	"	10	30
"	"	Raupp, Josef hier	"	50	"
"	"	Horn, Christof hier	"	25	"
"	"	Becker, David, Ehefrau hier	"	155	"
25. "	242b	Pflüger, Rastor in Wöschbach	Michael Baier in Wöschbach	25	"
18. April	248b	Lamprecht, Bernhard hier	Schuster Hein. Großmüller in Dürrenbüchig	24	"
"	"	Wagner, Christof hier	"	50	"
"	"	Becker, Georg Jakob hier	"	12	"
"	"	Kostänzer, Christof hier	"	92	"
"	"	Huber, Bernhard hier	"	32	"
"	"	Schurr, Johann hier	"	71	"
"	"	Raupp, David hier	"	71	"
"	"	Rude, alt Heinrich hier	"	77	"
"	"	Huber, Christof hier	"	106	"
"	"	Ringwald, Georg Adam hier	"	10	"
"	"	Simon, Jakob hier	"	30	"
"	"	Reichenbacher, Franz hier	"	52	"
"	"	Schneider, Bärenwirth hier	"	75	"
"	"	Becker, Georg Jakob hier	"	8	"
"	"	Walther, Daniel hier	"	64	"



Des Eintrags		Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung.	
Datum	Seite			fl.	fr.
1818, 21. April	250b	Schneider, Bärenwirth hier	Gutspächter Jakob Schreiber's Gant hier	925	—
"	"	derselbe	"	235	—
"	"	Arnold, Jakob hier	"	32	—
"	"	Kloßbücher, Ernst hier	"	101	—
"	"	Nothweiler, Bernhard hier	"	36	30
"	"	Kostänzer, Jakob hier	"	70	—
"	"	Arnold, Gottfried hier	"	74	—
"	"	Raupp, Josef hier	"	75	30
"	"	Ringewald, jung Jakob hier	"	24	30
"	"	Arnold, Friedrich hier	"	22	—
"	"	Kloßbücher, Ernst hier	"	40	—
"	"	Mußnug, Christof hier	"	70	—
"	"	Soldinger, Christof hier	"	30	—
"	"	Becker, Jakob hier	"	291	—
"	"	Mußnug, Christof hier	"	81	—
"	"	Becker, Georg Jakob, Schneider hier	"	10	—
"	"	Rupp, Georg Jakob hier	"	40	30
"	"	Grösbühl, Georg Jakob hier	"	19	—
"	"	Mußnug, jung Bernhard hier	"	35	—
"	"	Ludwig, Georg Adam hier	"	8	30
"	"	Becker, Georg Jakob, Schneider hier	"	71	30
"	"	Raupp, Martin hier	"	22	—
"	"	Becker, Jakob, Sohn hier	"	52	—
"	"	Schrimm, Jakob hier	"	16	—
"	"	Raupp, Georg Adam hier	"	66	—
"	"	Becker, Ludwig hier	"	76	—
"	"	Becker, Jakob, Sohn hier	"	32	—
"	"	Ludwig, Jakob, ledig hier	"	49	—
"	"	Ludwig, Georg Adam hier	"	91	—
"	"	Enderle, Jakob hier	"	306	—
"	"	Dieterle, Bernhard hier	"	119	30
"	"	Schwager, Mathias hier	"	73	—
"	"	Friebolin, Albrecht hier	"	54	—
"	"	Soldinger, Christof hier	"	34	—
"	"	Mezger, Kannenwirth hier	"	50	—
"	"	Käser, Christof hier	"	71	—
"	"	Balthier, Jakob hier	"	151	—
"	"	Huber, Christof hier	"	110	—
"	"	Friebolin, Albrecht hier	"	33	—
"	"	Arnold, Jakob Friedrich hier	"	21	—
"	"	Soldinger, Christof hier	Bernhard Soldinger's Gläubiger hier	53	—
"	"	Rude, alt Heinrich hier	"	6	—
"	"	Rude, jung Heinrich hier	"	998	30
"	"	Rude, Christof hier	"	47	—
"	"	Ludwig, Georg Adam hier	"	378	—
"	"	Mezger, Heinrich, Sohn hier	"	185	—
"	"	Becker, Jakob, Sohn hier	"	141	—
"	"	Käser, Christof hier	"	50	—
"	"	Mezger, Kannenwirth hier	"	160	—
"	"	Mußnug, Philipp Jakob hier	"	30	30
"	"	Grösbühl, Bernhard hier	"	270	—
"	"	Bogel, Christof hier	"	21	—
"	"	Mußnug, Georg Jakob hier	"	150	—
"	"	Huber, Jakob Friedrich hier	"	110	—
"	"	Mußnug, Georg, Sohn hier	"	578	—
"	"	Grösbühl, Christof hier	"	495	30
"	"	Becker, Laubwirth hier	"	44	—
"	"	Geiger, Jakob hier	"	46	—
"	"	Doll, Jakob hier	"	143	—
"	"	Lamprecht, Christof hier	"	22	—
"	"	Horn, Christof hier	"	276	30
"	"	Schneider, Bärenwirth hier	"	155	—
"	"	Bogel, Bernhard hier	"	16	—
"	"	Soldinger, Christof hier	"	2074	—
"	"	Becker, Franz hier	"	185	30
"	"	Gebhardt, Christof hier	"	1509	—
"	"	"	"	86	—
"	"	"	"	62	—



Des Eintrags		Schuldner.	Gläubiger.	Betrag der Forderung.	
Datum	Seite			fl.	fr.
1818, 23. April	255	Wagner, Jakob hier	Bernhard Solbinger's Gläubiger hier	80	—
"	"	Doll, Bernhard, Wittve hier	"	445	—
"	"	Geiger, Christof hier	"	100	—
"	3	Mußgnug, jung Heinrich hier	"	162	—
"	"	Vogel, jung Jakob hier	"	130	—
"	"	Wagner, Bernhard hier	"	101	—
"	"	Erb, Schullehrer hier	"	100	—
"	"	Burger, Bernhard hier	"	245	—
"	"	Brommbacher, Jakob hier	"	170	—
"	"	Mußgnug, Georg Heinrich hier	"	20	30
" 16. Mai	265b	Mußgnug, Karl hier	David Brommbacher hier	300	—
" 2. Juni	267	Hennig, Christof hier	Jakob Rothweiler hier	800	—
"	"	Enderle, jung Jakob hier	"	28	—
"	"	Ungerer, Heinrich hier	"	71	—
"	"	Becker, Laubwirth hier	"	121	—
"	"	Rothweiler, Konrad hier	"	30	—
"	"	Taris, Friedrich hier	"	87	—
"	"	Rothweiler, Philipp Jakob hier	"	5	—
"	"	Rothweiler, Konrad hier	"	28	—
"	"	Käfer, Bernhard hier	"	41	—
"	"	Raupp, Adam hier	"	30	—
"	"	Enderle, Jakob hier	"	77	—
"	"	Rothweiler, Bernhard hier	"	52	—
"	"	Rothweiler, Christof hier	"	50	—
"	"	Friebolin, Albrecht hier	"	65	—
"	"	Rothweiler, Bernhard hier	"	3	—
"	"	Friebolin, Albrecht hier	"	118	—
"	"	Raupp, Adam hier	"	60	—
"	"	Konradi, Jakob hier	"	35	30
"	"	Rothweiler, Christof hier	"	30	—
"	"	Mußgnug, Christof, Sohn hier	"	55	—
"	272	Nagel, Jakob, Wittve in Durlach	Waldmeister Kiefer's Erben in Durlach	—	—
" 16. Juli	276b	Ziegler, Mathens in Wöschbach	Johann Nuhbinder in Wöschbach	16	—
" 23. Nov.	278	Grösbühl, Christof Bernhard hier	Karl Ruf hier	46	—
" 30. "	278b	Lenz, alt Johann in Wöschbach	Schull. Franz Anton Forbach in Wöschbach	144	—
" 2. Dez.	279	Holzhauser, Josef Anton hier	Anton Keumaier daselbst	117	—
1819, 26. Jan.	285b	Konrad, Jakob hier	Anna Maria Weingärtner daselbst	67	—
"	"	Wachter, Philipp hier	"	16	—
" 2. Febr.	286	Huber, Christof hier	Martin Schreiber in Dürrenbüchig	100	—
" 9. "	286b	Friebolin, Albrecht hier	Konrad Hofmann in Grödingen	34	—
" 25. März	289	Lenz, alt Johann in Wöschbach	Johann Volk in Wöschbach	30	—
"	290b	Becker, Ludwig hier	Christof Künzler in Singen	17	—
"	"	Grösbühl, Christof Bernhard hier	"	60	—
"	"	Soldinger, Philipp Bernhard hier	"	25	—
" 26. "	291b	Wagner, Heinrich hier	Georg Adam Brombacher hier	44	—
" 30. "	292b	Arnold, Christof hier	Bernhard Kälber hier	50	—
" 20. April	293	Grimm, Adam in Wöschbach	jung Josef Nuhbinder in Wöschbach	250	—
" 22. "	294	Becker, Franz Christof, Vogt hier	Pfarrer Mezger's Erben hier	1405	—
" 14. Aug.	298	Huber, Bernhard, Ehefrau hier	Bernhard Huber's Gantmasse hier	66	—
"	"	Enderle, jung Jakob hier	"	40	—
"	"	Simon, Jakob hier	"	20	—
"	"	Mußgnug, Christof, Sohn hier	"	89	—
"	"	Becker, Georg Jakob, Schneider hier	"	60	—
"	"	Dieterle, Christof hier	"	30	—
"	"	Enderle, Heinrich hier	"	92	—
"	"	Reichenbacher, jung Jakob hier	"	43	—
"	"	Gebhard, Heinrich, ledig hier	"	32	—
"	"	Reichenbacher, jung Jakob hier	"	41	—
"	"	Mußgnug, jung Heinrich hier	"	10	—
"	"	Grösbühl, Christof Bernhard hier	"	46	30
"	"	Kostänzer, Christof hier	"	50	—
"	"	Käfer, Heinrich hier	"	27	—
"	"	Huber, Bernhard, Ehefrau hier	"	32	—
"	"	Becker, Franz hier	"	44	—
"	"	Raupp, David hier	"	45	—
"	"	Huber, Christof hier	"	50	—
"	"	Ungerer, Christof hier	"	31	—
" 26. Sept.	303	Mußgnug, Bernhard hier	Konrad David Ludwig's Gantmasse hier	4	—



### Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

[Durlach.] Einem verehrlichen Publikum hierdurch die ergebnisse Anzeige, daß ich dahier mein Geschäft als

#### Zimmer-Maler und Tüncher

errichtet und eröffnet habe. Indem ich mich in allen Arbeiten, welche in dieses Fach gehören, den geehrten Bewohnern Durlachs und der Umgegend empfehle, werde ich stets bemüht sein, durch pünktliche und rasche Erledigung der mir zu Theil werdenden Aufträge das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

#### Wilhelm Groß,

Zimmer-Maler und Tüncher,  
Kirchstraße No. 5 im zweiten Stock.

Am 5. Februar d. Js.

findet eine Ziehung der großen

### Staats-Gewinne-Verloosung

statt, welche in ihrer Gesamtheit 14,811 Treffer enthält, worunter sich solche von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 117mal 1000, 111mal 300, 6333mal 100 re. befinden.

Ganze Originalloose zur obigen Ziehung, in welcher nur Gewinne gezogen werden, sind durch unterzeichnetes Loose-Depot à 10 fl., halbe à 5 fl., viertel à 2 fl. 30 kr. und achte à 1 fl. 15 kr., gegen Einzahlung des Betrags oder Postvorschuß zu beziehen, und ist somit Jedermann die Gelegenheit geboten, mit der sehr geringen Einlage von 1 fl. 45 kr. dem Glücke die Hand bieten zu können.

Gewinnlisten werden nach erfolgter Ziehung sofort portofrei und unentgeltlich zugesandt. Man beliebe sich daher, um allen Ansprüchen zeitig genügen zu können, baldigt und nur direkt zu wenden an

#### Heinrich Bach,

Fahrgasse Nr. 113, im kleinen Hirschsprung  
in Frankfurt am Main.

### Die gewinnreichste Spekulation

ist die Betheiligung bei der am 18. kommenden Monats beginnenden Staats-Gewinne-Verloosung, in welcher

nur Gewinne gezogen werden,

im Gesamtbetrag v. 2 Mill. 400,000 Mkt., vertheilt auf 19,700 Gewinne und zwar unter der Garantie der Hamburger Regierung.

Ganze Originalloose zu dieser ersten Ziehung kosten 3 fl. 30 kr., halbe 1 fl. 45 kr., zwei Viertel 1 fl. 45 kr. und ein Viertel nur 52 kr. Dieselben sind durch Unterzeichnete direkt gegen baar oder Postvorschuß zu beziehen.

Unter den 19,700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 8mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 4mal 5000, 8mal 4000, 18mal 3000, 50mal 2000, 6mal 1500, 6mal 1200, 106mal 1000, 106mal 500 re.

Die Gewinne werden in baar durch unterzeichnetes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher direkt zu wenden an das P. S. Um endlich alle Bedenken zu beseitigen,

werden die Einlagegelder Denjenigen, welchen das Unternehmen nicht entspricht, sollte, bei Retourierung der Loose bis 2 Tage vor Ziehungsbeginn sofort zurückvergütet, d. h. wenn solche direkt von obigem Haupt-Depot bezogen wurden.

#### Stirn & Greim,

Banquiers in Frankfurt a. M.

Ziehung am 15. Februar 1863  
des garantirten

### Staatsprämien-Anlehens

welches in seiner Gesamtheit 40,000 Treffer enthält, worunter sich solche von fl. 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000 re. re. bis abwärts fl. 17. befinden.

Ein Loos für obige Ziehung kostet nur 30 kr. Sieben Loose zusammen kosten 3 fl. Fünfzehn " " " " 6 fl.

Die günstigen Bedingungen, welche Jedermann die Betheiligung ermöglichen, stellen demnach namhafte Aufträge in Aussicht, dieselben werden durch Unterzeichneten gegen Baarsendung, Briefmarken oder Postnachnahme prompt ausgeführt.

Ziehungslisten franko gleich nach der Ziehung.

#### Jakob Lindheimer jun.,

Staats-Effekten-Handlung  
in Frankfurt am Main.

### Stammholz-Versteigerung. Mittwoch den 18. Februar,

Vormittags 9 Uhr,

werden im hiesigen Gemeindevald 35 Stück Hiebs-, worunter Holländer-, Bau- und Nutholzstämme von schöner Qualität, öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist im Schlag, im Haagswald nahe bei Singen.

Singen, 3 Februar 1863.

Bürgermeisteramt.  
Armbruster.

### Canton Freiburger Staats-Anlehen.

Ziehung am 15. Febr. 1863.

Gewinne des Anlehens flrs. 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 10,000, 6000, 3000, 1000, 400, 250, 200 und 125 re. re.

Der geringste Gewinn ist flrs. 17. Jedermann kann sich hierbei betheiligen, da durch Anzahlung

1 Loos hierzu nur fl. — 30 fr. kostet,  
7 Loose " " " 3 — " kosten,  
15 " " " 6 — " "

Bestellungen unter Beifügung des Betrags oder gegen Postvorschuß sind baldigt und nur direkt zu senden an das amtlich konzeptionirte Staatspapieren-Geschäft von

#### B. Schottensfels

in Frankfurt a. M.

Briefmarken werden an Zahlung genommen und die Ziehungsliste erhält jeder Theilnehmer sofort nach der Ziehung franko zugesandt.

Die beliebtesten kleinen No. von 1 bis 200 sind vorrätzig.

### Allerneueste große Geldverloosung von 2,400,000 Mark,

in welcher nur Gewinne gezogen werden, garantirt von der freien Stadt Hamburg.

Ein Original-Loos kostet 2 Thlr.  
Ein halbes " " " 1 " "  
Zwei viertel " " " 1 " "  
Vier achte " " " 1 " "

Unter 19,700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 8 mal 10,000, 2 mal 8000, 2 mal 6000, 4 mal 5000, 8 mal 4000, 18 mal 3000, 50 mal 2000, 6 mal 1500, 6 mal 1200, 106 mal 1000, 106 mal 500 re.

Beginn der Ziehung am 18. F. Mts. Kein anderes Staatsunternehmen bietet bei gleicher Solidität und bei einer verhältnismäßig kleinen Einlage so große Chancen dar.

Unter meiner in weitester Ferne bekanntesten und allgemein beliebtesten Geschäfts-Devise

#### „Gottes Segen bei Cohn!“

wurde im verflohenen Jahre am 2. Mai zum 17. Male und am 25. Juli zum 18. Male das größte Loos, sowie in den letzten drei Monaten 2 Mal der größte Hauptgewinn bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Remessen oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich prompt und verschwiegen aus, und sende amtliche Ziehungslisten und Gewinnelder sofort nach Entscheldung zu.

#### Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

### Lesegesellschaft.

Am Donnerstag den 12. d. M. findet Concertunterhaltung in der Karlsburg statt, wozu die geehrten Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr.  
Durlach, 4. Februar 1863.

Der Vorstand.

### Klavier-Empfehlung & Verkauf.

Ein entbehrlich gewordenes, noch gut erhaltenes, Costavignes, großes und schönes Klavier, für Anfänger sehr geeignet, ist mit sehr geringen Kosten zu erkaufen und zu ertragen im Kontor d. Bl. 2)1.

#### Dung,

2 Wagen voll, hat zu verkaufen  
N. Liebe, Buchbinder.